

# Erneut eine Platzierung bei den Deutschen Meisterschaften

Traditionell finden die Deutschen Meisterschaften der Senioren und Kadetten im Taekwondo am Anfang des Jahres statt. Genau genommen sind es zwei Meisterschaften: die Internationale im Formenlauf (Poomse) und zum anderen die nationalen Titelkämpfe im olympischen Wettkampf (Vollkontakt).

Leider hatten wir dieses Mal keinen Starter im Formenbereich. Dafür nahmen zum ersten Mal im Seniorenbereich mit Ingrida Lolat und Maximilian Lengefeld - dem ehemaligen Deutschen Meister der Jugend A 2009 - gleich zwei Sportler am Wettkampf teil.

In einer starken Gewichtsklasse (bis 74 kg) u. a. besetzt mit Leewen, Jens und Mokdad, Ounis (den Drittplatzierten der WM in Kopenhagen) machte Maximilian den Anfang.

Voll konzentriert gelang ihm ein sehr guter Start. Nach zwei schönen Kopftreffern und einem Tora Jop-chagi lag Maximilian bis 10 Sekunden vor Schluss in der dritten Runde mit 9:6 Punkten vorne. Durch eine kleine Unaufmerksamkeit musste er leider noch einen Kopftreffer einstecken und so den Ausgleich hinnehmen. Im Sudden Death konnte jedoch sein Gegner den entscheidenden Punkt erzielen.



Für Ingrida war es eine Premiere. Auch in ihrer Gewichtsklasse war die komplette deutsche Elite am Start. Aggressiv und hoch motiviert begann sie ihren ersten Kampf und ging bereits nach zwei Runden mit 6:4 in Führung. In der dritten Runde ließ leider die Konzentration etwas nach und auch Ingrida verlor ihren ersten Kampf.

Obwohl beide in der ersten Runde ausscheiden mussten, zeigte sich Landestrainer Pierre Walther mit den Leistungen seiner „Senioren“ zufrieden. Bei Beiden stimmte der Einsatzwille und das Engagement.



Am zweiten Tag waren unsere Kadetten an der Reihe. Hier lagen die Erwartungen schon etwas höher als am Vortag.

Unter den Augen unseres Landespräsidenten René Richter ging Til Walter als Erster an den Start. Er und Louisa Rauch blieben an diesem Tag weit unter ihrem Leistungsvermögen und schieden demzufolge zu Recht in der ersten Runde aus. Warum sie die taktischen Vorgaben der Trainer nicht umsetzten, bleibt wohl ihr Geheimnis. Nun ruhten alle Hoffnungen auf Manuel Leischner. Manuel, der schon im vergangenen Jahr den dritten Platz an gleicher Stelle erkämpft hatte und es diesmal besser machen wollte. Beherzt, dennoch zu zögerlich, ging Manuel in die erste Runde und lag mit 2:0 zurück. In der Pause wurde ihm von seinem Heimcoach, Sebastian Große, noch einmal verdeutlicht, welche Chance er hat.

Wie ausgewechselt kam Manuel nun auf die Wettkampffläche und versuchte alles, um den Kampf in den letzten beiden Runden zu gewinnen.

Doch sein Gegner konterte geschickt die Angriffe und verstand es, seinen Vorsprung zu halten. Am Ende reichte es „nur“ zum Vizemeistertitel für Manuel. Wenn er jedoch in der ersten Runde mit vollem Einsatz gekämpft hätte, wäre sogar der Meistertitel möglich gewesen.



Landestrainer Pierre Walther fand deutliche Worte für die durchwachsenen Leistungen von Louisa und Til und verlangt für die kommenden Aufgaben eine deutliche Leistungssteigerung.



Im Namen des gesamten Landesverbandes und Vorstandes der TUT gratulieren wir Manuel Leischner zu seinem zweiten Platz bei der Deutschen Meisterschaft der Kadetten 2010 in Ingolstadt.

## Weitere Fotos von einigen Taekwondoin aus der Nationalmannschaft

